

Meinungen über die Katholische Kirche

Beitrag von „CDL“ vom 24. Februar 2019 17:31

[Plattenspieler](#): Warum sollte jemand der sich dazu entschieden hat der katholischen Kirche nicht mehr angehören zu wollen auch noch an kirchlichen Wahlen teilnehmen wollen etc.?

Das sind menschengemachte Regeln zur Gängelung von Mitmenschen mit den Mitteln von Macht und Angst (vor Exkommunikation, Verlust der Sakramente, etc.) nicht göttliche Vorschriften für unser menschliches Miteinander und die Organisation von Glauben. Gerade die darin zum Ausdruck kommende extreme Hierarchie innerhalb der katholischen Kirche ist es ja, die die aktuell so heiß diskutierten Missstände erst ermöglicht.

[Zitat von Tagesschau](#)

Mit dem Missbrauchsskandal werden auch die großen Reformthemen in der katholischen Kirche diskutiert: Gewaltenteilung, Kontrolle von Macht, Gleichberechtigung von Männern und Frauen. Der Missbrauchsskandal ist auch Folge eines Leitungsproblems - davon ist Hagenkord, leitender Redakteur des Papstsenders Vatican News, überzeugt. "Wir haben sowohl bei diesen Skandalen als auch bei den Finanzskandalen in Deutschland gemerkt, dass die Regierung der Kirche nicht modernen Kriterien entspricht", sagt er. "Dass Autorität nicht überprüft wird, sondern fast absolutistisch verstanden wird."

Das Machtgefälle fördert Missbrauch und dessen Vertuschung. "Wir leiden an einer Überhöhung von Ämtern", sagt Hagenkord. Er fordert eine Einbindung von Nicht-Geistlichen auf den verschiedenen Leitungsebenen der Kirche und das Ende einer kirchlichen Zweiklassengesellschaft: Hier die Bischöfe, dort die sogenannten Laien. "Das ist die große Anfrage an die Art und Weise, wie Kirche geleitet wird. Alle Gläubigen müssen involviert werden - sowohl in die Verantwortung als auch in die Überprüfung von Verantwortung und in Transparenz. Die gehören überall mit hinein. Da muss ein neues Leitungsmodell von Kirche hin. Das ist ein großes Reformthema."